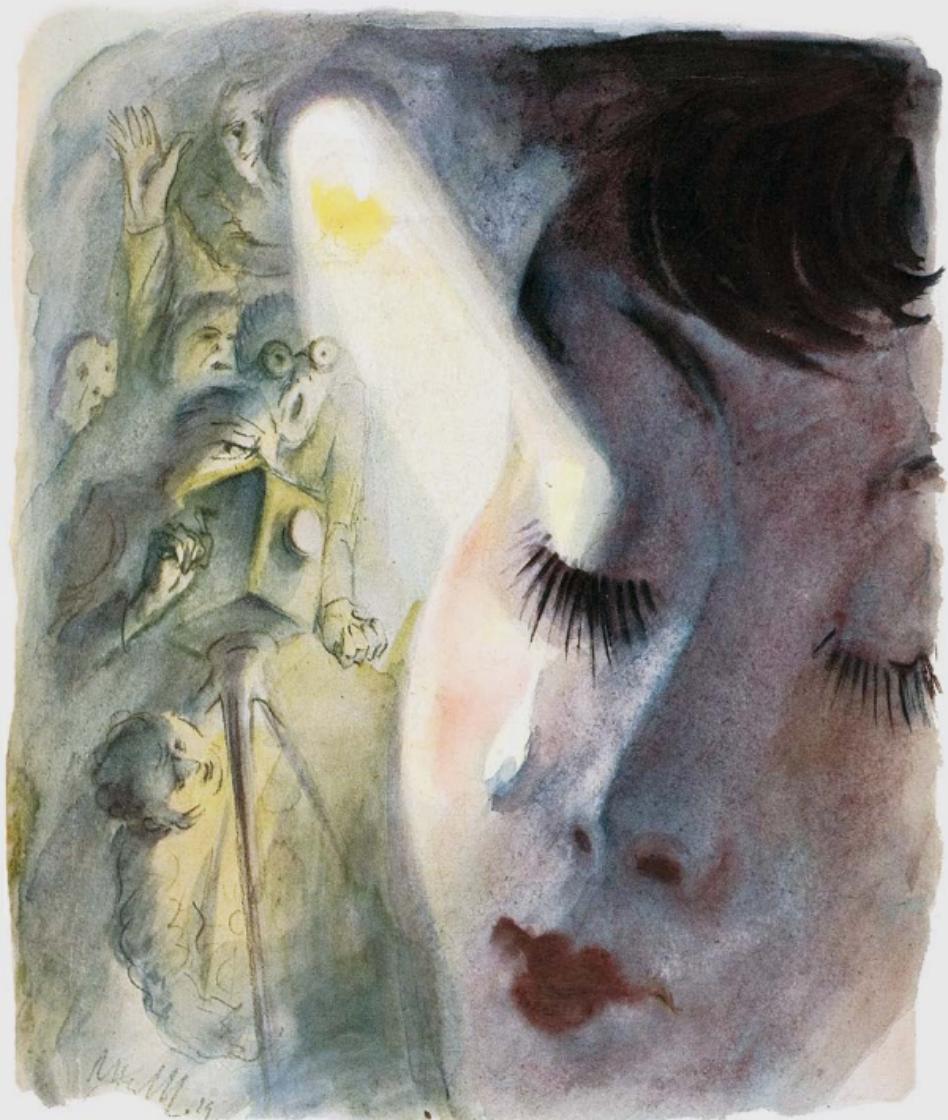


# Filmer-Nummer

Preis 60 Pfennig

München 1929 Nr. 20





Buster Keaton



Mary Christians



Werner Krauß



Harry Liedtke



Olga Tschechowa



Liane Haid



Conrad Veidt



Emil Jannings



Gloria Swanson

einen seingesittigen Vortrag über Re-Aktivität ausgestohlt. Energiengen, was Quadrup, zum Gehackten übergehend, als Quatsch quittierte und Baron Mocatta höflich missverstand.

## Die verfilmte Diva

von RICHARD EURINGER

Die Notti-Film AG. machte am läßlich des kleinen Fests zur Feier ihrer ersten fünf Jahre einem ausgewählten Kreis von Gönnern eine reizende Privatvorstellung: sie holte Alphon Perts' ersten Film aus dem Dunkel des Archivs und ließ ihn laufen.

Und da saß die lebende Olson Perte, umgeben von den Freunden und Verehrern, ihren Schätzlingen und Neidein, das sedige Knie ganz unauffällig und zufällig gegen Baron Mocattas tadellos geschmücktes Beinkleid geklebt, drunter im verdunkelten Parkett, und wollte sich totlaufen über die auch noch nicht tote Olson Perte da droben im flimmernden Schattenlicht, dies verzottete jüngste Ebenbild von gestern!

Mein Gott, was sind wir jung geworden! Und neu und frisch und düftig, unschwert und gart und schlank und springlebendig!

Regisseur Jakobs, schmunzelnd aus drei Doppelkinnern, knüpfte elegant an seine Leinwandspruch an.

Viktor, das Kind, der sanfte Intellektuelle mit dem kritischen Blau-blümchenhausblick hielt, während Olivons Ellenbogendruck ihm dankte, und Freund Bob alte Grobaufnahmen durch die Runde reichte,

„Ah, ich meine es viel wörtlicher!“ rief Viktor lebhaft, wandte sich an Mocatta und fragte leicht aus seinem Herzenleidblick ihr ins Angesicht hinan, ob sie denn nicht fühle, ob sie es denn nicht körperlich und lebhaft spüre, wie mit jedem dieser Jägerstreifen Golien sich von ihr lösten, Schichten, Abziehbilder? Dass sie sich schäle, entblättere...?

„Du hast ganz recht, Bob“, woddmete sich Olson ihrem kleinen Kritiker, „manchmal fühlt ich das tatsächlich: ich gebe ab. Ich schwunde. Sieh die alten Bilder an: wie schwer das noch alles ist, wie plump und unbeherrschung! Ich werde leichter mit jedem Film, Jägerstreifer.“

„Da hast du noch hundertvierzig Plumb gehabt“, zeigte Astete an Edos-Bild von Olson herum.

„Tatsächlich!“ sagte Olson, bange sich über das Dokument eines glücklichen Lages in Sonne und Sand.

„Mein Gott, was sag ich da aus!“

„Reizend“, sagt Baron Mocatta und bedauert sichtlich, dass er sie



Elisabeth Bergner

Damals noch nicht gekannt. In seine Augen kommt eingedröhnte Schimmer.

„Es ist komisch“, sagt Olson hilflos, „wohin geht das nun eigentlich?“

„Was denn?“

(Sie kann doch nicht sagen: das Fett.)

„Es geht in den Film“, entscheidet Viktor mit verträumtem Ernst.

Und plötzlich ist alles stumm.

Olison wird nervös; sie weiß nicht, wie sie. Aber sie will nicht, dass

Mocatta das Bild behält. Er soll es ihr geben. Sie will es nur noch einmal sehen.

(Er fürchtet, sie wird es zerreißen.)

„Zuhause“, sagt er und blickt sie an. „Blieb durch sie hindurch auf das Edos-Bild. Sie spürt es. Zum erstenmal im Leben vergleicht er sie. Vergleicht sie mit ihrem Bild. Und ist verliebt. In die Photographie. Olson, eifersüchtig, ist bestürzt.

„Was hast du?“ fragt sie sich an.

„Hab ich dich gekränkt“, sagt Mocatta zärtlich, „so verzeh mir, Olson!“

„Wieso denn gekränkt?“ (Nichts als Neugier und Angst.)



Asta Nielsen

Mocatta legt ihr das Bild auf die Knie. „Da nimm!“ Es klingt elegisch, wie er so sagt: „Da nimm!“ Er hätte es gern behalten, aber sie soll nicht eifersüchtig sein. Eifersüchtig auf sich selbst. – Nun gibt es Tränen. Wie im Film.

— — — Was ist geschehen?

Sie befragt die Woge. (Heimlich.) Die wunderbare präzise Federwage. Da erscheint sie denn doch. Wie? Ist das möglich?!

Gestern noch wäre sie entzückt gewesen. Heute ist sie bestürzt. Sie liest die Tabelle ab, erfährt, dass sie das Normalgewicht eines Mädchens von zwölf Jahren habe.

Sie hat abgenommen. Schon wieder? Wieso denn? Wo geht das nur hin? — „In den Film“, sagt Viktor. Viktor ist verrückt.

Plötzlich fällt ihr siebzig ein, wie mittlerw. jährl. ihr Freund geworden ist in letzter Zeit. Als sei sie aus Glas. Verbrechlich. Ganz dünn.

Mein Gott, sie ist ja dünn!

Und sie genießt doch, was ihr schmeckt, schlöst bis halb elf. Es fehlt ihr doch nichts.

„Du hast den Filmleib“, sagt Quadup bei den neuen Proben. „Lyon, ich rede gar nichts mehr. Ich dirigiere dich nur noch mit elektrischen Wellen. Gute da, da schwelst sie hier! Nur so müßt sie schwören. Lyon, lebendes Zeitzappensmärtel, heb dich noch ein wenig in die Lüfte und bleib so stehen! — Sie bewegt sich, schreibt! Mensch, das gibt noch ein Unglück!“ Er lacht.

Es war ihr zur Gewohnheit geworden: als Alison heimkam, trat sie auf die Woge.



Da schoß ihr das Blut in die Schläfen. Wieder zwei Pfund?! In den paar Stunden filmten.

Sie rief ihren Arzt.

Geheimrat Fünfstein untersuchte sie. So nett und talkohl wie immer.

Und genau so verließ.

„Filmen zehrt“, sagte er endlich lächelnd und hielt ihr erschrockenes Händchen fest. „Ih es das Jupiter-sommenbad oder das Jappeln der Leinwand; doch ich meine...“ Und er meinte, sie sei — so wie sie sei — anbetungswürdig schön...

Um aber nicht ganz von Haarschaftlosen abzirren, verschrieb er ihr — für alle Fälle — etwas aus dem „Arznei“ (richtig: aus dem Arsenal) der Medizin.

Alison vergiftete sich fast in ihrem Eifer. Über sie nahm nicht zu.

„Sie ritt nicht mehr, nahm keinen Tanz mehr an, sagte Gesellschafts-

ab. Sie langweilte sich mit regelmäßigen Liegekuren, als habe sie die Schwindsucht.

Über sie nahm nicht zu.

In einem Anfall von Wut zerbiß und zerreiß sie das Pidobild. Mocatta fragt nicht danach. Leidenschaftlicher als je betetete er sie in seine langen kultivierten Hände, hört herzdumpfen kleinen Klagen an. Und tröstete sie.

„Sie schwunghie, nie mehr ein Bild von ihr anzusehen, auch keinen Film, wenn sie es wünsche. Sie werden sie lieben, nur sie, die da so weiß und schmal in seinen schmalen Händen lag.



„Wenn du wüsstest...“, meinte Alison.

„Was denn, Kleines?“

Alison brachte es nicht über ihre Lippen. Aber sie wußte es nun gewiß: bei jedem Filmten verlor sie zwei Pfund.

Quadup schrie sie es einmal, verzweifelt, ins Gesicht.

„Wunderbar“, sagte der Regisseur.

„Dann also führen noch vier Filme davon. Die drehen wir unten. Alison, das gibt ein Fest! Und die Diva ist gewest.“

— „Nun?“ ... trat Viktor einer Nachmittags, die intellektuelle Mappe unter dem Arm, in Alisons Boudoir. „Was ist die? Ich höre, du feist frank.“

„Viktor“, sagte Alison und preßte seine Hand an ihr Herz. „Viktor, hörst du es noch?“

„Was denn, Liebe?“

„Mein Herz. Hörest du es noch schlagen? Viktor, ich schwende hin. Es wird mir unheimlich unter meinen Schenkelbändern. Sie saugen mich auf. Viktor, das geht wie mit Dorian Gray.“

„Unsinn“, sagte Viktor, und

dachte: sie hat recht. Wie sie schwärzt, sich austößt! Nein, ich fühle kein Herz mehr, da. Das ist Seide und Seide. Mein Gott!

Er sog seine Hand ab.

Er lehnte die neue Rolle eines neuen Spielfilms ab.



Willy Pritsch



Dolores del Rio

„Wie? Was? Wiejo denn?“ fragte Direktor Jakobi überrascht. „Dabei hab ich Ihnen Ihre Gage erst erhöht!“

„... und nicht begriffen,“ beharrte Alison, „dass ich ein Stück meines Lebens hingebe mit jedem Stück.“

„Na ja...“ machte der Direktor.

„Naatsh!“ entschied Quadup; „punktum, sie spielt. Mir zuliebe, Lyon! Hingehauchter Nebelstreif! Du sonniges Phantom! Nächstens bitt ich dich in die Scène als Materialisationsphänomen. Na, bleib so! Los! ... Euphorion, sie löst sich auf! Menschenlos! Mach mich zum Magier!...“

Alison erlebt etwas Wundersches, diesen Tag: sie ermüdet nicht mehr. Sie möchte die Arme breiten: sie sanken nicht herab. Nur die Gewandung läßt auf ihr. Sie hätte sie von sich streifen mögen.

Mocatta wagte nicht, sie zu berühren, als er in der parfümierten Landlichkeit ihres Schlummerzimmers sie entzückend überalltätschte. Wie eine Spiegelung, trauchig schön und kindlich ruhte sie auf duftigem Pfahl.

„Küss mich!“ hauchte die Spiegelung.

Wen küßte Mocatta?

Einen Hauch.

Wen umfang Mocatta? Er tauchte in Duft.

Da wurde er ernst.

Eindringlich, sehr eindringlich sprach er mit Geheimrat Fünfstein.



Lillian Gish



Douglas Fairbanks



Vilma Bánky

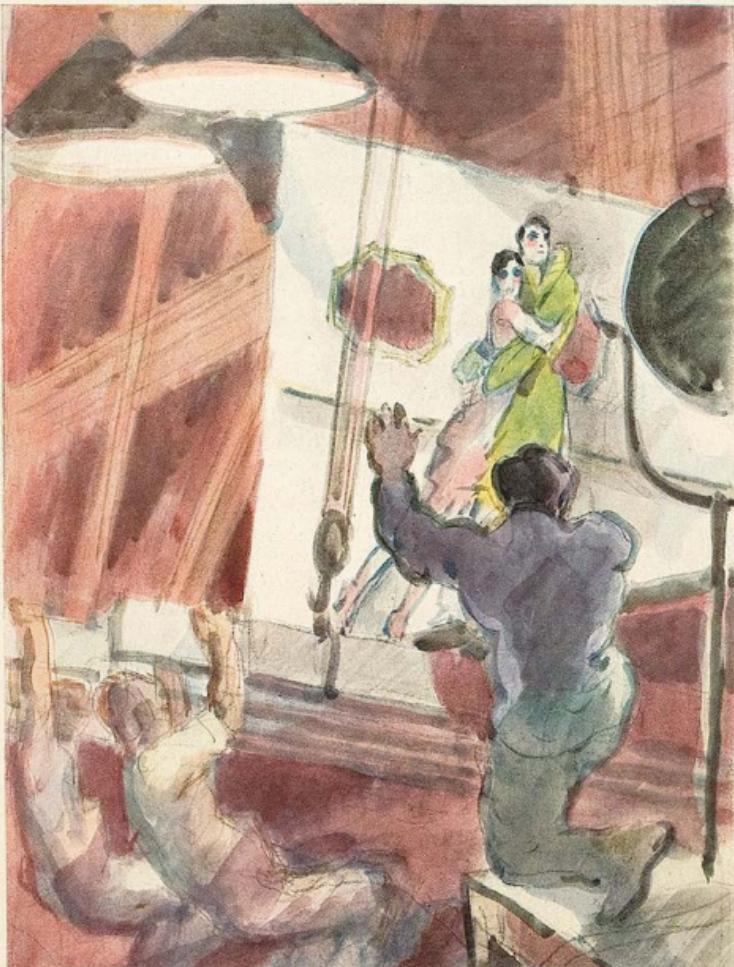


Gustav Fröhlich



Wilhelm Dieterle





### S. O. S. im Filmatelier

„Sachte, Leute, macht nich zu starken Gang, sonst schlagen sich des Meers und der Liebe Wellen  
den Beeden uss den Magen.“

Der untersuchte sie.  
So nett und tollwoll wie immer. Und  
genau so verliebt.

Nur war es diesmal schwierig; er fand  
ihre Händchen, ihr Püschchen kaum noch. Und  
als er sein gereiztes Øhr an ihre Schulter  
betten wollte, glitt er aus: es war keine

Schulter da. Nur ein elsenbeinmäster Schini-  
mer Kühle.

„Da ritt er entschieden: Schluss!  
„Was fehlt mir denn eigentlich?“ fragte  
Alfon kleinlaut.

„Nichts. Nichts. Ein wenig Substan-  
Z. Nichts weiter. Filmen zehet. Sie dürfen nicht

wieder filmen!“ Er stolperete vor Aufregung  
über seinen Hut.

„Einnal noch!“ kommandierte Duadlap.  
„Alfon, los!“

Sie starrte ihn an. Wo blieb nur Mocatta?  
Mocatta? Ach Gott!  
Durch die Vorstadttheater irrte der Baron

ließ ihren alten Filmen nach. Wie ein ehrgeitzer Prinzipal. Drückte sich ins Dunkel. Ach, er betrog Alison Perls mit Alison Perls, dem vergötterten Filmbild. Zimmer noch zu anständig, sie zu belügen, blieb er der Freuden fern. —

Alison beharrte bei der Weigerung, zu filmen.

Deutlich spielte Jakobs auf die Nachfolgerin an. Aber Quadup schob ihn weg. „Quatsch!“ Er wollte keine andere.

„Läßt mich!“ stöhnte Alison. „Ich bin erschöpft, ich kann

nicht mehr, hab mein letztes hergegeben.“

„Ein Film sieht noch dran“, punkte Quadup in die Fäuste.

Da rief Alison nach Viktor.

Viktor kam, bleich, mit dem kritischen BlaUBLÜMCHENBLICK.

„Weiß um mich!“ flüsterte Alison, „lass mich nicht aus dem Auge!“ Viktor blieb um sie.

Aber Quadup plärrte sofort: „Raus aus dem Bild, junger Mann!“ — Alison fuhr. Viktor zitterte um den Mantel.

„Eisen!“, sagte Quadup, ganz weich, „sieh mich mal an!“ Und er hob ihre Augen. „Eisen, sag mir, hast du sehr Angst?“ — Alison zitterte.

„So ist es gut“, sprach Quadup und trat zurück.

Viktor pochte, ausgepreßt.

„Drausenbleiben!“ schrie Quadup, „einen Augenblick noch!“

„Eisen, nun sieh mich noch einmal an! Grob und flammend...! Zum Abschied. So... ist es... recht. — Ach, du liebes Bißchen!“ ... Viktor sprengte die Tapetentür.

„Wo ist...?“ Dann erlebte er, sonst entschlief ins Knie.

Was sonst nur in Filmen vorkommt, hier geschah es buchstäblich, greifbar und unfaßlich: Alison Perls löste sich auf. Alison Perls, die berühmte Diva löste sich in ihr Bild auf, schmerzlich schön und wie ein Stern, der genug gestrahlt hat. Eine schwelende Minute flimmerte sie durchsichtiger Schatten, gespensthaft im Lampenlicht. Dann erlosch der Scheinen.

„Eisen!“ wimmerte Viktor, stieß die Hände in die Leere, „Eisen!!! Eisen, wo bist du?“

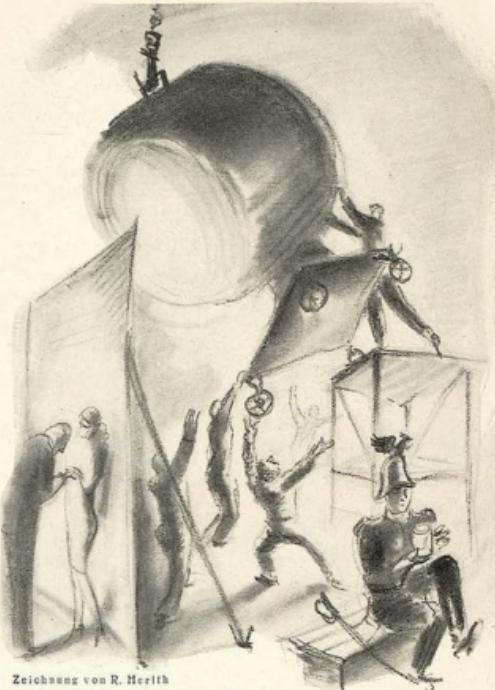
Quadup spuckte in die Fäuste, krempelte die Ärmel auf, lachte breit und wohlgenau. Alison Perls war verfilmt.

R. Herth



#### Berufsvorteil

„Eist, Schorsch, wannst außer beruflich eine gebildete Dame jo lebh'n willst, zahlst glatt deine drei Markeln dosü!“



Zeichnung von R. Herth

„Welche Rolle spielen Sie in dem Film, mein Herr?“

„Ich werde die Ehe haben, Sie in einer halben Stunde zur Mutter zu machen.“

#### Kleine Objektivitäten

Wer eine Filmchauspielerin schon einmal ungeschminkt gesehen hat, muß an zweite Gesicht glauben.

„Ein Mensch, der weint, sieht nicht mehr, sagt Hebbel. Da haben wir ja die Erklärung für den Erfolg der Kühlschiffe.“

„Aller Anfang ist schwer, sagte der Regisseur. Alles Ende ist leicht, denn es ist immer happy end.“

Kurt Miethke

#### Die Idee

Der junge Schriftsteller X. sieht dem Allgewaltigen Friz Lang gegenüber.

„Ich bin gekommen, um mich nach dem Manuskript zu erkundigen, das ich Ihnen ein geschrieben zugeschickt habe.“

„Ja und?“ fragt lächelnd Friz Lang und betrachtet den Jüngling durch sein Monokel.

„Wie finden Sie meine Idee?“

Lang nimmt gelassen das Monokel aus dem Auge, hält es darauf, beginnt es zu pulsieren und erwidert:

„Ich finde sie nicht, ich such' sie.“



„Wie der liebe Gott kommt ich mir hier oben vor: Ich mochte den Sicht zu dem jungen Edselkind, vor unten vorzieht!“



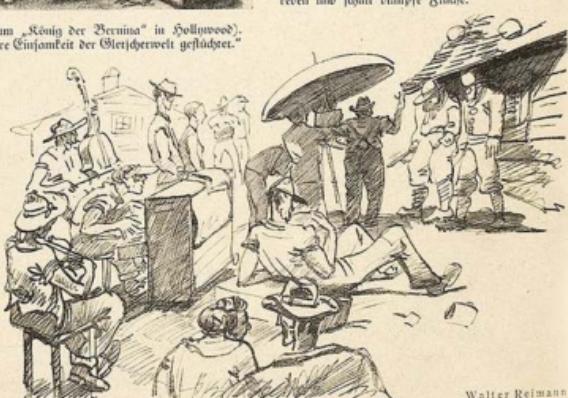
Dichtung und Wahrheit (Bei der Aufnahme zum "König der Bernina" in Hollywood).  
Gämtigt: „Markus und Gigis haben sich in die menschenleere Einigkeit der Gleichheit gestrahlt.“

## Der Stilf

Von Frank F. Braun

„Wenn du das Geld benötigst, lieber Stilf,“ sagte Jerome P. Lloyd, „ich will es dir geben. Läßt uns ein angenehmeres Lokal aufsuchen.“ Stilf sah keinen so leise verblüht gewordenen Freund an. „Ich brauche das Geld,“ erklärte er kühl, „ich brauche aber auch das Milieu. Ich bin auf der Filmhörde so bekannt wie alle Edelkomparsen. Komm mir mit, dich kennt niemand.“ — „Mich kennt niemand? Ich bitte dich! Ohne Überzeugung! Vier Filme laufen hier zurzeit, in denen ich die Hauptrolle spiele. Alle Zeitungen befreschen mich. Und du sagst, mich kennt niemand?“ — „Deine Person, Jerome, kennt niemand. Jäminkell mögt die kleinen Leute, die aus die Filmhörde kommen. Begleite mich. Es wird die Spass machen.“ — „Aber ich bin im Freien.“

Es half ihm alles nichts; Jerome mußte mit. Sie betraten das langgestreckte Lokal, D-Zug ge-



Aufnahme in Hollywood  
„Ich lasse jetzt den Choral spielen, damit ihr den richtigen Rhythmus findet, ehe gegenwärtig langsam totzuhängen.“

Walter Reimann

Die Kuckel ließ. „Mehe Licht, Hohmann! Die Leute da an der Treppe halbcretes Front! Was ist das für ein Talent neben Stilch! Lachen Sie um Gottes willen, Mam! Sie werden ja nicht getraut!“

Jerome lachte. Er lachte krampfhaft. Das also gab es. Er, der Abott eines Publikums, stand hier als Statist und genügte nicht. Das wollte er doch einmal denen zeigen! Er begann summend zu spielen. Er wollte die Augen, machte Mimik wie in seinen besten Filmen. Er wusste, dass alles posite hier fehleneigte, aber das war ihm gleichgültig. Nur sich absondern, aufzufallen, nicht Musse sein, der man glücklich entwöhnt war. Er spürte, wie Langenstein ihn ansah. Er hörte die Worte: Neumann, wenn Sie mir noch einmal einen Betrunkenen stellen, steigen Sie raus! Er hörte: „Lassen Sie den Kerl jetzt, warum soll nicht einer in der Zuschauermenge betrunken sein. Hier mög es gut gehen.“ Jerome kammerierte sich nicht darum. Er wusste, es wurde gedreht. Alle Register seiner Kunst ließ er spielen. Nach fünf Minuten war es vorbei. Neumann stürzte sich auf ihn. „Mädchen Sie, daß Sie hier wegkommen, lassen Sie sich nie wieder blicken!“

„Gewiss nicht“, sagte Jerome. Er ging. Stilch

begleitete ihn; er hatte Tränen in den Augen, so aufrüttend war es, das Lachen zu unterdrücken. Jerome blieb vier Wochen in der Stadt; am Tage, als er abreisen wollte, bekam er einen Brief der Langenstein-Film-Co. „Verabschiedet Meister! Soeben laufen die ersten Proben unseres Films „Die Brant aus Merito“, uns wie haben Gelegenheit, festzustellen, welch wunderuellen Scherz Sie sich mit unserem Hilfsregisseur gespielt haben. Wir fragen ergebnisch an, ob Sie fit sind, und bitten gegebenenfalls um Ihre geschätzten Vorstellungen. Für die überaus sprühige Mitarbeit im obigen Film nochmals unsernen besten Dank. In ausgezeichnetner Hochachtung...“

Stilch brachte den Freund zur Bahn. Jerome lächelte matt. „Die fehlt.“ sagte er, „echte Kunst schafft sich immer durch; man hat mich, wenn auch spät, doch noch erkannt.“

„Nein.“ antwortete Stilch, „ich muss die den Schmerz anant, lieber Jerome: man wollte den Streifen herausziehen. Mit vieler Mühe konnte ich sie überzeugen, daß der blöde Kerl, der die Szene verdirbt hatte, der berühmte Jerome P. Blood sei. Es hat sehr lange gedauert, bis man mir Glauben schenkte. Aber nun, das ist gewiß, wird dieser Film ein Schläger von besonderer Art.“

G. v. Pinetti



N o h a u f n a h m e

„So ist's recht, Kindchen, mit dem einen Bein musst' de noch herb jungfräulich rocken,  
und mit dem anderen schon dem Laster an der Seele ligeln!“



Greta Garbo

Rudolf Großmann

## Nellys Krankheit und Genesung Eine Filmgeschichte

Nelly ist

(bei ihrem ersten Schritt  
zu der ertraumten Diva-Karriere)

an der Drehkrankheit mit Hollywood-Anfällen,  
wozu sich schwere  
Star-Sucht mit Jupiterklampon-Gießer zu gesellen  
begann.

Sie brachte keinen Tonfilm mehr heraus,  
weil eine starke  
Kostümhandlung gehörte zu ihrem Markt —

Es schien mit Nelly aus,  
noch ehe sie wirklich vor die Kurbelröhre kam!

Bis sie Gottlob an einen Kinoparateur kam,  
der zunächst schief  
erst unter die Hochzeitstüre ihr Malheur nahm,  
sie dann

auf eine Weinwand warf,  
in Streifen schnitt  
und zehnmal für die Zensur herunterrollte!

Drauf legte er um ihr geschwollenes Stativ  
ihre internationale Filmstall-Verbünden an,  
damit sie prominentier werden sollte,  
verordnet intensiv

Chromämbäder,  
die ihnen Möbeln durst schwollen ließen wollte,  
dass sie täglich emetien lassen wollte,  
— und hatte die Freude, dass sie sich erholté.

Sie lange aber musste sie noch vor jeder  
Entzündung helfen Grok oder Ma-Malbowle  
genießen,

Asta sprunnte, Harry Pielner jogte,  
bevor sie endlich aus der Rintintine war ...

Doch heut',  
erneut

und lugelrnd

läuft sie wie Jascha Gogans Hund  
durch alle Potemkinos von Kommerztheat  
bis China-Teing-Ti-Woh,  
und man kann sagen: sie ist ganz gesund,  
sie ist am andern Ufer!

A. De Nora



*Wie der van de Velde-Film entstand*  
 „... um restlose Naturwahrheit unserer Aufnahmen zu erzielen, mußten wir oft minutenlang in unserem  
 Versteck ausharren, bis der ausgelegte Köder angenommen wurde“

## Selbsterkennnis im Kino

Von Erich Kästner

Es ist nun fast ein volles Jahr,  
 daß ich im Südgelande —  
 ich kannte wen — zu Gast war.  
 Erst fand ich Alles wunderbar,  
 dann nahm's ein schlimmes Ende.

Dann plötzlich kam der Regisseur  
 und sprach: „Herr Kästner, bitte,  
 stellen Sie sich hin! Es fehlt uns wer.  
 Sie spielen mit. Es ist nicht schwer.  
 Es geht gut! Nur nicht zur Miete.“

Ich tat, was man mir aufgeahl.  
 Der Regisseur rief „Bene!“  
 Erst half ich beim Koffer-Standal,  
 Dann holt' ich, am Trotzneupfahl,  
 fast eine Solejene.

Und nunlich hab' ich mich beschaut!  
 Im Kino „Rote Mühle“.  
 Es lief der Film „Die tolle Beaute“.  
 Ich habe jetzt noch Gänsehaut  
 und ähnlich Gefühle.

Das Erste, was ich sah, war ich!  
 Ich hab' mich selber lachen.  
 Ich dachte und bewegte mich  
 und fand mich einfach widerlich.  
 Da ließ sich gar nichts machen.

Es war, um in die Luft zu gehn.  
 Ich hatte tausend Gründe.  
 Wer sich so vis-à-vis geiehu,  
 der wird Verchiedenes verstehn,  
 was er sonst nie verstehe ...

*Wer Sport  
richtig treibt-*



*muß sein Haar  
doppelt pflegen*

denn Transpiration und Staub müssen gründlich entfernt werden, um das Haar nicht spröde und glanzlos zu machen. Wer ständig sein Haar mit Elida Shampoo wäscht, wird selbst bei intensivstem Sport, bei heftigster Sonnenbestrahlung, stets schönes, bewundertes Haar besitzen.

Die Schmiegsamkeit des Haares, die Anpassung an die gewünschte Frisur, wird durch das sodafreie Elida Shampoo ganz besonders gefördert. Das Haar wird locker und bekommt einen wunderbaren, seidigen Glanz. Alles das gilt für Damen und Herren.



Erhältlich in allen Geschäften,  
die Elida-Artikel im Schaufenster ausstellen.

Versuchen Sie nach dem nächsten Training oder Wettkampf ein Päckchen, und Sie werden auf das angenehmste überrascht sein von der erfrischenden Wirkung. Verlangen Sie bei Ihrem Friseur ausdrücklich nur Kopfwäsche mit Elida Shampoo. Es erzeugt einen überaus reichen Schaum und besitzt eine ganz vorzügliche Reinigungskraft. Für Alle in der dunkelblau-goldenen Packung, für Blonde in der gold-dunkelblauen Packung. Päckchen für zweimal Waschen reichend 30 Pf.

# ELIDA SHAMPOO



Der 60jährige Architekt HANS POELZIG, der u.a. auch als einer der ersten Filmarchitekten gilt.

## Kino Von Theodor Riegler

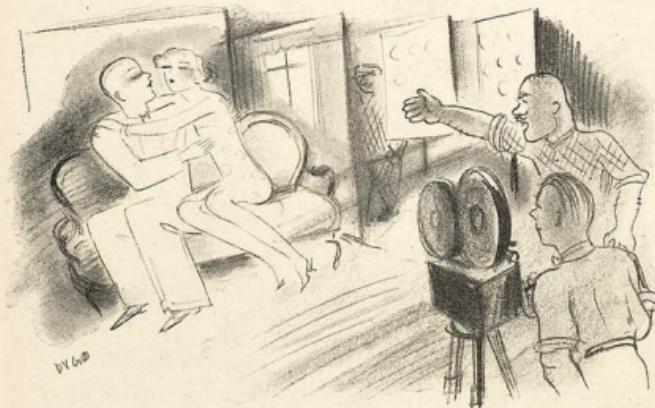
Im Kino frucht geräuschlos der Revolver,  
Die Augen fallen rasch mit Glotzen sich,  
Kokotten gehen plötzlich reizig in sich.  
(Da würde es mich wundern, wenns nicht  
voll wär.)

Es finden Tänze in verruchtem Saal statt.  
Maskierte Mäuse. Vermummtes Gedönen.  
Das Publikum will gittern wissen: wer  
dem?  
Ein Toter röhrt (bildlich) auf der Wohltat.

Gold fesseln Szenen von brutaler Notguth,  
Die Jungfrau macht vergeblich einen  
Eimond,  
Man sieht gerührt, wie sie behabt den Tod  
sucht.  
Das Ueberige verbirgt diskret die Leimwand.

Und jene Frau, die sonst herzlich liebt  
Und legt einen wüsten Jüngling aushält,  
Endeckt auf einmal, wie man süchtig  
hahält  
Und glücklich lächelnd — Kinderwagen schiebt.

Dago, Paris



„Mehr Tempo, Mensch, zu 'ner Versicherung brauch' ich ja heutigeztages sogar im Leben  
nich länger als fünf Minuten!“

## Filmstilblüten

(Aus einem Verleihkatalog)

„Die Nacht des Inferno“ ist ein wunder-  
voller Film. Die Darstellung ist hervor-  
ragend und — was besonders bemerkens-  
wert ist — in den Bildern der Hölle zeigt  
man uns ein Majestätsgeschoß wunderbarer  
Frauen, die in den Quallen der  
Verdammnis ganz faszinie-  
rende Wirkung erzielen.

(The New York Telegram am Evening Mail.)

Durchdringt macht eine Anteile und  
verflucht, sie in Amerika aufzunehmen. Die  
finanzielle Transaktion wird durch ein ganz  
Dollarprinzessinen kompliziert, die sich noch  
Fürstinnen schenken, die aber, als sie diese  
Durchdringte kennen lernen, schon zufrieden  
mären, wenn sie sich nur stunden-  
weise als Fürstin fühlen dürf-  
ten!!!

## Filmstreifen

„Galowostellung“ in einem großen Bei-  
nur Vorstadtkino. Man gibt die ver-  
filmte „Liebelci“ Schnijers, und der  
umsichtige Prescheder der Produktionshema  
hat es sich nicht nehmen lassen, die Haupt-  
darsteller Evelyn Holt, Vivian Gibbons,  
Fred Louis Lerch und herausgekleppen.  
Großer Beifall, Überbegeisterung, tosende  
Applaus, zwölft Vorhängen.

Noch der Vorstellung sehen die drei  
Schauspieler im Vorraum des Theaters  
zusammen, brennen sich hundertprozentig  
prominent und kostieren persönliche  
Doozungen ein. Kommen zwei Frauen, buttos,  
erhöht, mafja, wollen vorüber, stehen plötz-  
lich die Schläfen, stützen, bleiben stehen, be-  
trachten sie von links, betrachten sie von  
rechts. Und schließlich sagt die eine etwas  
festungslos zur anderen: „Nü sich mal  
bloß an, Emma, in Wirklichkeit  
steckt der Nas lange nich' so  
tück' ich wie uff de Leinwand!“



Der Filmtekt: „Niemals! Lieber tot, als Ihnen gehören!“  
Der wahre Monolog: „Nich so stürmisch, Mensch, ich habe jede  
Eisbein mit Sonnenköpfchen!“

Bei Iwan Kowal-Samborski, dem ausgezeichneten russischen Darsteller, klingelt eines Morgens das Telefon. Das Mädchen geht zum Apparat, meldet sich: „Ja, Herr Samborski vielleicht zu Hause?“ fragt eine Frauenstimme. Die „Perle“ verneint.

„Hier ist nämlich die Sekretärin von Regisseur Wolff“, sagt die Frauenstimme im Apparat, „Herr Wolff muss Herrn Samborski noch heute dringend sprechen. Er möchte doch abends um 8 Uhr im Wellenbad vom Luna-Park sein.“ — Abhängen.

Samborski wird der Anruf ausgerichtet. Wer findet er den Rendezvous-Dort einsam  
merkwürdig, da er sich aber schon lange  
abgewöhnt hat, sich über die Leute aus der  
Brande zu wundern, stellt er sich zu un-  
gegebenen Etende im Wellenbad ein. Ein  
Wolff zu sehen.

Samborski wartet. Es wird 9 Uhr. Wolff kommt nicht. Es wird 9 Uhr. Wolff ist noch immer nicht da. Iwan verspürt Langeweile. Er lehnt sich eins Badeanzug, plätschert im Badin herum. Als er plötzlich aus dem Wasser springt, spricht ihn ein blondes Mädchen an. „Herr Samborski?“ fragt die Kleine. Iwan bejohnt verwundert,

„Worauf die Maid tomateues erglückt.“

und stottert: „Sie warten hier sicher auf Herrn Wolfsöß. Ich wollte Ihnen nur sagen, daß er nicht kommt. Ich habe nämlich heute bei Ihnen angerufen, weil ich so schrecklich gerne ein Autogramm von Ihnen haben wollte und die Filmschauspieler doch nie Zeit haben. Und da habe ich eben ein bisschen geflüstert!“

Arnold Lippischitz



RAMON NOVARRO  
gezeichnet von Rudolf Matouschek, Paris

## Häßlicher Zahnbeflag

entfloss das häßliche Miss. Uebler Munderuch nicht abstehend. Seine Schauspieler werden gründlich bestellt mit ideal durch einziges Wasen mit der herzlich erfrischend schmeckenden **Chlorodont-Zahnpaste**. Die Zähne erhalten daran einen wunderbaren Glanzendling, auch an den Seitenflächen, beherrschend der gleichzeitige Reinigung der dafür eigens konzipierten **Chlorodont-Zahnbürste** mit gleichzeitigem Aufpolieren. Alle diese Spuren in den Zahnen entfernen sich wiederum des häßlichen Munderuchs werden gründlich damit beseitigt. Versuchen Sie es zunächst mit einer Tube zu 20 fl. M., Preis Tube 1.25 M. (wieder Vorben), für Herren 1.25 M. (wieder Vorben), für Herren 1.25 M. (wieder Vorben). Nur sehr in Massen-mehr grüne Originalpackung mit der Aufschrift „**Chlorodont**“. An allen Chlorodont-Befaufsteller erhältlich.

Das weltberühmte, geistig geschulte  
„20 Jahre jünger“

siehe genannt **Exlepang**.

1. Exlepang gibt grauen Haaren die Jugendsfarbe wieder.
2. Exlepang ist kein gewöhnliches Haarfarbstittel, sondern ein Körnermittel zu haarschönem.
3. Exlepang ist wasserfrei, färbt nicht ab.
4. Exlepang hilft Jugendärzte nach und nach erscheinen, für andere unsägliche.
5. Exlepang ist seit 20 Jahren der Haarswuchs.
6. Exlepang ist eine Wiederherstellung des Haarswuchses.
7. Exlepang ist seit 20 Jahren ergraut und vollständig unerschöpflich.
8. Exlepang hat sieid durch seine Güte Wehrhaft.
9. Exlepang hilft Sie 20 Jahre jünger erscheinen.
10. Exlepang gibt neuen Lebensmut und heilt alle Seelengränder.
11. Exlepang wird von tausendem Professoren, Ärzten etc. gebraucht und empfohlen.

Mas ist nur so, wie man aussieht, niemand fragt nach dem Geburtsjahr. Kaufen Sie deshalb heute noch „**Exlepang**“, Preis M. 7.—, für dunkle Haare, Preis M. 8.— für blonde Haare, Preis M. 9.— für schneite „Extra stark“. Preis M. 12.—. Nachahmungen warten nur zurück — Zu haben in Parfümerien, Friseursgesch., Drogh. und Apotheken. Wo nicht, zu haben vom allseitigen Hersteller.

**Parfümeriefabrik „Exlepang“**

Herrn Schellensberg, nur Berlin SO. 113, Maskauerstr.

## Simmen aus dem Publikum

Von Theodor Fanta

Während des Films „Das Liebesleben der schönen Helena“ leuchtet der Zwischenstreich „Dögsens“ auf.

In der zweiten Reihe fragt eine Frau ihrer Nachbarin:

„Dögsens? Dögsens? Den Namen habe ich doch schon gehört — — —“

Der böseste eines Films stopft sich die Chapspeis; vorsichtig, sehr vorsichtig, kein Zahnbeflag führt zu Leben.

Ein Begeisterter bemerkt: „Da sieht man ei wieder.“

„Was?“ Der Erregteste fliegt den Filmhöschwicht an: „Det es 'n Ganner is!“

„Bitte?“ Aber der hat's sich aufgewehrt, ja' ic' ja?“ Es vorsichtig, so sparsam, ja' ich nur im Kriterien mir von blößen Tabak auf.

„Matti, der Mann mußt du mir klofen.“

Als man in Berlin „Zirkus“ spielte, gab es auch Kindervorstellungen. Ein kleiner Knips war über Chaplins Spiel so begeistert, daß er hingerissen rief:

„Matti, der Mann mußt du mir klofen.“

Jugendvorstellung des „Nibelungen-Glums“. Neben mir das sehr geweckte, siebenjährige Tochterchen von Bekannten, dessen zahlreiche Fragen ich noch Möglich-

keit läßend bewahrte! — Das Spiel mähert sich dem Ende: Siegried ist ermordet; von Unruhe getrieben springt Kriemhild von ihrem Lager, tritt ins wolkige weiße Gewände vor die Tür der Kemenate und findet dort den Leichnam des geliebten Wartes. Es folgen die hochdramatischen Szenen Kriemhils, ihre Schmerzausbrüche, das Kriechrecht, die Verfluchung. Hogen et al. Schon ist folgt die jugendliche Bejubelbarkeit den Vorjüngern, bis sich plötzlich meine kleinen Begleiterin an gesperrter Brust die Worte entringen: „— und alles noch in Nachthemd!“



ADOLPHE MENOU  
gezeichnet im  
Washington Palace  
von  
Rudolf Matouschek  
Paris

## Wahres Geschichtchen

Großkonzerttag im Filmland. Ein welschstädtischer Schlachter wird gefürchtet Presse und prominente Besucher sind zur Verhüllung geladen, und harren, wie das beim Film so ähnlich ist, der kommenden Ereignisse.

Pölich gibt es in einer Ecke des Schlachters des Kranwells: ein Hauptdarsteller um ein Komparat sind sich in die Haare geraten, und es geht erregt zu.

„Was ist denn da worn los?“ erklärt sich in einer Gruppe von Besuchern der bekannte Publizist P. A. (Ferdinand Adel).

Er wird angeklärt: „Ein Gauner hat den Herrn X. einen Zettel genommen.“

Darauf P. A. tiefdringend: „Ja, ja, man kann nicht vorsichtig genug sein mit der Wahrheit!“

L. v. S.

## Wenn das Alter naht

Spannkraft, Elastizität des Körpers schwunden, Atemnot, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, frühzeitige Ermüdung, Arbeitsunlust, Schlaflosigkeit, Gicht, Rheuma

sich einstellen, dann gilt es, die verklauten Gefäßläden, Harnäuse, aufzulösen, die Nebenbildung gesundes Gewebes anzuregen. Durch rechtzeitigen Gebrauch von „Radiosclerin“

ID. R. P. Wz.  
Nr. 313840.

des seit Jahren ärztlich empfohlenen Branzenradiosclerins in den Schlaf- und Pulssystemen, geübt, das Blut circuliert zu verstehen, Org. Röhr RM. 2,50, Org. Pack mit 5 Röhr RM. 11,00, Karposil RM 10 Röhr RM. 20,— völlig speziell. Zu haben in allen Apotheken, Literatur mit artt. Gutachten und klinischen Berichten kostenlos durch General-Deputat: **Eliolast-Apotheke**, Berlin A 40, Leopoldstraße 74, am Dönhoffplatz. Hersteller: Radiosclerin Ges. m. b. H., Berlin SW 68.

**WEICHHART**  
REICHERNSCHAFTS-  
**MÖBEL**

München

Weitgehendste Zahlungserleichterung.  
Lager in zwei eigenen Geschäftshäusern.

**Brankenhofstraße**  
aller Art

a euette  
individ. Konstruktionen, auch mit Motor. Hersteller  
**Fr. Albrecht & Co.**  
Berlin S. 42, Prinzener 12  
Prospekt gratis.

Aus Nachlaß abgez. 20  
Bd. seit. Drucke Izu.  
RM. 115.—

Verteilung auf Wunsch.  
Ang. u. Nr. 1129 an die  
Exp. der Jugend.

Nur echt in  
diesem Original-  
Karton.

## Buchversand-Geschäft

richter altertums ein. Kredit-  
hilfe und Propagandaunter-  
stützung-Ums. Vertriebssystem  
verfügbare Materialien  
Verlangen Sie an. Nähres  
Sonnen-Verlag  
Berlin Tempelhof

**Magerkeit**

smalde, un-  
Büste  
Wendesiech  
verrauschen  
mit großer  
Mitglied  
mit Frau  
**Frau nach**  
Willibald Adressier. 31



Ihr  
Schicksal  
Jah habe mich enttäuscht, für die  
Liebe der „Jugend“ kostspielig und  
gratist

per Einladung Großveranstaltungen  
ausgetragen. So wie Ihnen  
wird Ihre Zukunft glücklich und erfolgreich sein? Wie rei-  
gen Sie Erfolg? Ich gebe Ihnen eine Deutung  
Charakter, Schicksal, Liebe, Freiheit, Lebensumstände, Heirat,  
Beruf, Freunde, Feinde, Witze, Tod, Glück usw. Geben Sie wollen,  
wollen Sie Schreibmaterial und Muttergott 20 fl. belägen.  
Rückporto erlaubt. Schreiben Sie noch heute an  
G. Brungs, Köln am Rhein, Postfach 229.

**Schein und Sein**

„Zum Donnerwetter, Mann! Für 'nen echten Guss sind Sie zu nüchtern, und für 'nen gefilmten zu besoffen!“

**Von unseren Filmstars**

Von W. Augustin

Der Filmschauspieler Otto Gebühr, berühmt als Darsteller des Friederico Keg, und durch eine Achselhöhle in der Natur, arbeitet wie kein zweiter hierzu berufen, wurde einmal von einem Interviewer fragt, wie er über den großen Preußenkönig denke. Geduldig entnahm der Münchner Drahobach eine Prise aus amovorente mit einer Unterter, die der König nach dem Schlagabfall bei Rameckers empfunden haben mögl., Friedericus hatte das unverdiente Blatt, so prahlendes Jahr vor mir gelebt zu haben. Hätte er nach mir gelebt, so wäre es ihm wohl vorenthalten worden, sich die ihm von mir verliehenen Charakterzüge hinzufinden. Parbleu monstret, es ist leichter Friedericus der Große als Otto Gebühr zu sein!"

Der Sensationsdarsteller Harry Vier verfuhrte es eines Tages, von einem im langamer Fahrt begreifenden Strafenzugszug abgesprungen, stürzte aber dabei auf Boden „überhört“, rief er wütend, „Soll bei einem modernen Verkehrsmittel noch nicht mit Erfolg gearbeitet wird. Da sprang ich ja lieber ins Zug vom dritten Stockwerk auf ein vorüberfahrendes Motorrad, als mich der Lebensgefahr einer durch Leid nicht gescheiterten Strafenzugshabter auszusetzen!“ Das Ereignis wirkte so nachhaltig auf den Sensationsdarsteller, daß er sich — unter

Auslöschung seiner Berufstätigkeit — in eine Unfallversicherung aufnehmen ließ.

Der ob seines berufsmäßig beauftragten Vögeln zum Grauenfelding erkorene Harry Vierde kostierte eines Abends die Gemeinschaft eines Freunde, als ihm der unverzügliche Kellner eine Tasse heiße Kaffeeherlkuppe über den Kopf goss. Ein liebenswürdiges Vödeln gegen den Kellner anwendend, hämmerte sich Harry die Klöppchen aus den Haaren. „Ich flausche über deine Selbstbeschreibung, viel etwas unmöglich der Freund, ich hätte in diesem Falde mehr geschahlt, sondern geflaut!“ „Die Deutlichkeit hat verdienige Ansprüche an die Kunst meines Vödelns.“ lachete Vierde, „und ich möchte die Sympathien des weiblichen Publikums wegen dieses Eingefallens nicht entzähnen.“

Alta Niellen wurde läufiglich von einem FilmManager befragt, ob sie geneigt sei, in einem die Probleme der Pubertät behandelnden Film die Rolle eines heranreifenden Nachtliebhabers zu übernehmen. Die Künstlerin schrie sich trotz des hohen Angebotes gegen die Übernahme der ihr zugesetzten Rolle heftig zu sträuben. „Mut Alta!“ drängte der Manager, „Sie werden es doch noch schaffen, dem Publikum den Eindruck kindlicher Jungfräulichkeiten überzeugend zu verkörpern!“ — „Nun, meinest du, di's mal noch.“ antwortete die Zündharve, „doch aber werde ich nur mich Kinderrollen spielen!“

# L. BERNHEIMER

## ANTIQUITATEN-GALERIE

Gobelins :: Antike Möbel :: Antike Stickereien :: Stoffe

Antike Täfelungen Kamine und Öfen

Vornehme

## WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

Einzelmöbel :: Möbelstoffs :: Orient- und Deutsche Teppiche

## MÜNCHEN, LENBACHPLATZ 3

„Papa Marx, das liebe Modell der Werner-Gäme, erzählte gerne folgenden Tonum: Ein stand vor die Hammelstute und vor Petrus und Enthas. „Hast vielleicht du gar das liebe Werner-Modell?“ fragte freundlich der alte Herr. „Doch so viel umschifflich ist, daß nach dem Heutigen noch sieben Alt lang mit einem richtigen Gratzen idiomatisieren kann, ohne daß was Schlechtes dabei geschieht!“ — „Na, das bin ich wohl“, lächelte Viva. Sieß eine vom legenden Film noch gurig überbliebene Blügerin aus ihrem Auge strahlte und madhte ein so herzoges Gesicht hin, daß sogar dem gegen Centimenteral längst abgebrückten Petrus vor Rührung der Bart zitterte. „Aldann kann ich dich im Hammie nicht brauchen“, antwortete Petrus, „denn es ist viel Unheil gibts sogar bei meinen Engeln herob in mir, und wir möchten möglichst wiedr in auf dei Smitat. Gohé also wieder ob zu Erde und film weiter, damit die drunten gewahrt werden, wie a richtiges Engelt beliebig auslobamt!“ — Unter den letzten Tönen des Liedes „Z wangi an der Wieden a fiamme Hotel“ sei er erwacht — erzählte Viva Marx.

### Entschiedene Demokratie

In einem Filmbüro, Herr X., der Propagandabuch eines Buchverlages, ruft an: „Ich möchte Herrn Direktor sprechen.“ „Bitte, bin selbst am Apparat.“

Herr Direktor, wie wolltien uns erlauben, Sie darauf aufmerksam zu machen,

dass demnächst eine Gewaltausgabe kommt, bei uns erdrückt. Vielleicht interessieren Sie sich für die Verhüllungsordnung. Aber bitte, entscheiden Sie sich rasch, da eine andere Geellschaftsordnung eventuell Interesse hätte.“

„Wenn Ihr Herr Zone nicht warten kann, bedenken wie“, antwortete der Direktor.

„Gontant!“ korrigiert der Buchdrucker. „Das ist mir ganz egal! Wir sind ein demokratisches Filmunternehmen! Wollen Sie nicht, daß der Adel abgeschafft ist?“ W. M.

### Das ewig alte Rezept

Sie ist ein junger, liebes Huhn, Und einer will ihr etwas tun; Da sieht die Maus mit ideallem Edecie Und in der Nacht hinaus ins Freie! Doch wie sie in das Freie rennt, Erjehnt im nämlichen Moment Jeweils ein Sturm mit Regenwetter Und dann der obligate Ketzler!

Der sieht das Kind in seinem Harem

Und nimmt's, wie immer, auf den Arm.

Er darf im Film es ja nicht wagen,

Gos auf dem Rücken fortzutragen!

Er harrt am Bett auf den Verlauf;

Es schlägt die großen Augen auf;

Dann läuft er lang die Liebstenflamme;

Und steigt mit ihr zum Staudeame!

Beda Hafan



### Komparative Engagement

„Und im brachte ich noch 'nen lebenswunden Mann, der sich für fünf Männer von 'nen Kolobol aufstreifen läßt.“

## PFLEGE DEINE ZÄHNE MIT BIOX-ULTRA ZAHNPASTA

### Der Nebelpalster

Schwarze humoristisch-satirische Wochenzeitung sucht elegante Gesellschaftszeichnungen  
Strichmänner, eins oder zweifarbig. — Preisen erbeten vom Verlag in Korsbach (am Bodensee).

**Wer Bücher schenkt, hat Kultur!**

### Dr. Polder's Knoblauchsäft

Das heile Mittel zur Erhaltung, Körperfestigung und Immunisierung. Tropen-, Sonnen- und Seestrand, Nahrungs-, Atmungsaufbau, Abreumatismus das unter Dr. Polder's Knoblauchsäft geheert! Heißgetrocknet 1 dl. — 100 ml. — 10.— 1 l. — 10.— 100.— Vorteil und Nachteil. Zu einer Krise werden 6.— 10.— 15.— 20.— 25.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50.— 55.— 60.— 65.— 70.— 75.— 80.— 85.— 90.— 95.— 100.— 105.— 110.— 115.— 120.— 125.— 130.— 135.— 140.— 145.— 150.— 155.— 160.— 165.— 170.— 175.— 180.— 185.— 190.— 195.— 200.— 205.— 210.— 215.— 220.— 225.— 230.— 235.— 240.— 245.— 250.— 255.— 260.— 265.— 270.— 275.— 280.— 285.— 290.— 295.— 300.— 305.— 310.— 315.— 320.— 325.— 330.— 335.— 340.— 345.— 350.— 355.— 360.— 365.— 370.— 375.— 380.— 385.— 390.— 395.— 400.— 405.— 410.— 415.— 420.— 425.— 430.— 435.— 440.— 445.— 450.— 455.— 460.— 465.— 470.— 475.— 480.— 485.— 490.— 495.— 500.— 505.— 510.— 515.— 520.— 525.— 530.— 535.— 540.— 545.— 550.— 555.— 560.— 565.— 570.— 575.— 580.— 585.— 590.— 595.— 600.— 605.— 610.— 615.— 620.— 625.— 630.— 635.— 640.— 645.— 650.— 655.— 660.— 665.— 670.— 675.— 680.— 685.— 690.— 695.— 700.— 705.— 710.— 715.— 720.— 725.— 730.— 735.— 740.— 745.— 750.— 755.— 760.— 765.— 770.— 775.— 780.— 785.— 790.— 795.— 800.— 805.— 810.— 815.— 820.— 825.— 830.— 835.— 840.— 845.— 850.— 855.— 860.— 865.— 870.— 875.— 880.— 885.— 890.— 895.— 900.— 905.— 910.— 915.— 920.— 925.— 930.— 935.— 940.— 945.— 950.— 955.— 960.— 965.— 970.— 975.— 980.— 985.— 990.— 995.— 1000.— 1005.— 1010.— 1015.— 1020.— 1025.— 1030.— 1035.— 1040.— 1045.— 1050.— 1055.— 1060.— 1065.— 1070.— 1075.— 1080.— 1085.— 1090.— 1095.— 1100.— 1105.— 1110.— 1115.— 1120.— 1125.— 1130.— 1135.— 1140.— 1145.— 1150.— 1155.— 1160.— 1165.— 1170.— 1175.— 1180.— 1185.— 1190.— 1195.— 1200.— 1205.— 1210.— 1215.— 1220.— 1225.— 1230.— 1235.— 1240.— 1245.— 1250.— 1255.— 1260.— 1265.— 1270.— 1275.— 1280.— 1285.— 1290.— 1295.— 1300.— 1305.— 1310.— 1315.— 1320.— 1325.— 1330.— 1335.— 1340.— 1345.— 1350.— 1355.— 1360.— 1365.— 1370.— 1375.— 1380.— 1385.— 1390.— 1395.— 1400.— 1405.— 1410.— 1415.— 1420.— 1425.— 1430.— 1435.— 1440.— 1445.— 1450.— 1455.— 1460.— 1465.— 1470.— 1475.— 1480.— 1485.— 1490.— 1495.— 1500.— 1505.— 1510.— 1515.— 1520.— 1525.— 1530.— 1535.— 1540.— 1545.— 1550.— 1555.— 1560.— 1565.— 1570.— 1575.— 1580.— 1585.— 1590.— 1595.— 1600.— 1605.— 1610.— 1615.— 1620.— 1625.— 1630.— 1635.— 1640.— 1645.— 1650.— 1655.— 1660.— 1665.— 1670.— 1675.— 1680.— 1685.— 1690.— 1695.— 1700.— 1705.— 1710.— 1715.— 1720.— 1725.— 1730.— 1735.— 1740.— 1745.— 1750.— 1755.— 1760.— 1765.— 1770.— 1775.— 1780.— 1785.— 1790.— 1795.— 1800.— 1805.— 1810.— 1815.— 1820.— 1825.— 1830.— 1835.— 1840.— 1845.— 1850.— 1855.— 1860.— 1865.— 1870.— 1875.— 1880.— 1885.— 1890.— 1895.— 1900.— 1905.— 1910.— 1915.— 1920.— 1925.— 1930.— 1935.— 1940.— 1945.— 1950.— 1955.— 1960.— 1965.— 1970.— 1975.— 1980.— 1985.— 1990.— 1995.— 2000.— 2005.— 2010.— 2015.— 2020.— 2025.— 2030.— 2035.— 2040.— 2045.— 2050.— 2055.— 2060.— 2065.— 2070.— 2075.— 2080.— 2085.— 2090.— 2095.— 2100.— 2105.— 2110.— 2115.— 2120.— 2125.— 2130.— 2135.— 2140.— 2145.— 2150.— 2155.— 2160.— 2165.— 2170.— 2175.— 2180.— 2185.— 2190.— 2195.— 2200.— 2205.— 2210.— 2215.— 2220.— 2225.— 2230.— 2235.— 2240.— 2245.— 2250.— 2255.— 2260.— 2265.— 2270.— 2275.— 2280.— 2285.— 2290.— 2295.— 2300.— 2305.— 2310.— 2315.— 2320.— 2325.— 2330.— 2335.— 2340.— 2345.— 2350.— 2355.— 2360.— 2365.— 2370.— 2375.— 2380.— 2385.— 2390.— 2395.— 2400.— 2405.— 2410.— 2415.— 2420.— 2425.— 2430.— 2435.— 2440.— 2445.— 2450.— 2455.— 2460.— 2465.— 2470.— 2475.— 2480.— 2485.— 2490.— 2495.— 2500.— 2505.— 2510.— 2515.— 2520.— 2525.— 2530.— 2535.— 2540.— 2545.— 2550.— 2555.— 2560.— 2565.— 2570.— 2575.— 2580.— 2585.— 2590.— 2595.— 2600.— 2605.— 2610.— 2615.— 2620.— 2625.— 2630.— 2635.— 2640.— 2645.— 2650.— 2655.— 2660.— 2665.— 2670.— 2675.— 2680.— 2685.— 2690.— 2695.— 2700.— 2705.— 2710.— 2715.— 2720.— 2725.— 2730.— 2735.— 2740.— 2745.— 2750.— 2755.— 2760.— 2765.— 2770.— 2775.— 2780.— 2785.— 2790.— 2795.— 2800.— 2805.— 2810.— 2815.— 2820.— 2825.— 2830.— 2835.— 2840.— 2845.— 2850.— 2855.— 2860.— 2865.— 2870.— 2875.— 2880.— 2885.— 2890.— 2895.— 2900.— 2905.— 2910.— 2915.— 2920.— 2925.— 2930.— 2935.— 2940.— 2945.— 2950.— 2955.— 2960.— 2965.— 2970.— 2975.— 2980.— 2985.— 2990.— 2995.— 3000.— 3005.— 3010.— 3015.— 3020.— 3025.— 3030.— 3035.— 3040.— 3045.— 3050.— 3055.— 3060.— 3065.— 3070.— 3075.— 3080.— 3085.— 3090.— 3095.— 3100.— 3105.— 3110.— 3115.— 3120.— 3125.— 3130.— 3135.— 3140.— 3145.— 3150.— 3155.— 3160.— 3165.— 3170.— 3175.— 3180.— 3185.— 3190.— 3195.— 3200.— 3205.— 3210.— 3215.— 3220.— 3225.— 3230.— 3235.— 3240.— 3245.— 3250.— 3255.— 3260.— 3265.— 3270.— 3275.— 3280.— 3285.— 3290.— 3295.— 3300.— 3305.— 3310.— 3315.— 3320.— 3325.— 3330.— 3335.— 3340.— 3345.— 3350.— 3355.— 3360.— 3365.— 3370.— 3375.— 3380.— 3385.— 3390.— 3395.— 3400.— 3405.— 3410.— 3415.— 3420.— 3425.— 3430.— 3435.— 3440.— 3445.— 3450.— 3455.— 3460.— 3465.— 3470.— 3475.— 3480.— 3485.— 3490.— 3495.— 3500.— 3505.— 3510.— 3515.— 3520.— 3525.— 3530.— 3535.— 3540.— 3545.— 3550.— 3555.— 3560.— 3565.— 3570.— 3575.— 3580.— 3585.— 3590.— 3595.— 3600.— 3605.— 3610.— 3615.— 3620.— 3625.— 3630.— 3635.— 3640.— 3645.— 3650.— 3655.— 3660.— 3665.— 3670.— 3675.— 3680.— 3685.— 3690.— 3695.— 3700.— 3705.— 3710.— 3715.— 3720.— 3725.— 3730.— 3735.— 3740.— 3745.— 3750.— 3755.— 3760.— 3765.— 3770.— 3775.— 3780.— 3785.— 3790.— 3795.— 3800.— 3805.— 3810.— 3815.— 3820.— 3825.— 3830.— 3835.— 3840.— 3845.— 3850.— 3855.— 3860.— 3865.— 3870.— 3875.— 3880.— 3885.— 3890.— 3895.— 3900.— 3905.— 3910.— 3915.— 3920.— 3925.— 3930.— 3935.— 3940.— 3945.— 3950.— 3955.— 3960.— 3965.— 3970.— 3975.— 3980.— 3985.— 3990.— 3995.— 4000.— 4005.— 4010.— 4015.— 4020.— 4025.— 4030.— 4035.— 4040.— 4045.— 4050.— 4055.— 4060.— 4065.— 4070.— 4075.— 4080.— 4085.— 4090.— 4095.— 4100.— 4105.— 4110.— 4115.— 4120.— 4125.— 4130.— 4135.— 4140.— 4145.— 4150.— 4155.— 4160.— 4165.— 4170.— 4175.— 4180.— 4185.— 4190.— 4195.— 4200.— 4205.— 4210.— 4215.— 4220.— 4225.— 4230.— 4235.— 4240.— 4245.— 4250.— 4255.— 4260.— 4265.— 4270.— 4275.— 4280.— 4285.— 4290.— 4295.— 4300.— 4305.— 4310.— 4315.— 4320.— 4325.— 4330.— 4335.— 4340.— 4345.— 4350.— 4355.— 4360.— 4365.— 4370.— 4375.— 4380.— 4385.— 4390.— 4395.— 4400.— 4405.— 4410.— 4415.— 4420.— 4425.— 4430.— 4435.— 4440.— 4445.— 4450.— 4455.— 4460.— 4465.— 4470.— 4475.— 4480.— 4485.— 4490.— 4495.— 4500.— 4505.— 4510.— 4515.— 4520.— 4525.— 4530.— 4535.— 4540.— 4545.— 4550.— 4555.— 4560.— 4565.— 4570.— 4575.— 4580.— 4585.— 4590.— 4595.— 4600.— 4605.— 4610.— 4615.— 4620.— 4625.— 4630.— 4635.— 4640.— 4645.— 4650.— 4655.— 4660.— 4665.— 4670.— 4675.— 4680.— 4685.— 4690.— 4695.— 4700.— 4705.— 4710.— 4715.— 4720.— 4725.— 4730.— 4735.— 4740.— 4745.— 4750.— 4755.— 4760.— 4765.— 4770.— 4775.— 4780.— 4785.— 4790.— 4795.— 4800.— 4805.— 4810.— 4815.— 4820.— 4825.— 4830.— 4835.— 4840.— 4845.— 4850.— 4855.— 4860.— 4865.— 4870.— 4875.— 4880.— 4885.— 4890.— 4895.— 4900.— 4905.— 4910.— 4915.— 4920.— 4925.— 4930.— 4935.— 4940.— 4945.— 4950.— 4955.— 4960.— 4965.— 4970.— 4975.— 4980.— 4985.— 4990.— 4995.— 5000.— 5005.— 5010.— 5015.— 5020.— 5025.— 5030.— 5035.— 5040.— 5045.— 5050.— 5055.— 5060.— 5065.— 5070.— 5075.— 5080.— 5085.— 5090.— 5095.— 5100.— 5105.— 5110.— 5115.— 5120.— 5125.— 5130.— 5135.— 5140.— 5145.— 5150.— 5155.— 5160.— 5165.— 5170.— 5175.— 5180.— 5185.— 5190.— 5195.— 5200.— 5205.— 5210.— 5215.— 5220.— 5225.— 5230.— 5235.— 5240.— 5245.— 5250.— 5255.— 5260.— 5265.— 5270.— 5275.— 5280.— 5285.— 5290.— 5295.— 5300.— 5305.— 5310.— 5315.— 5320.— 5325.— 5330.— 5335.— 5340.— 5345.— 5350.— 5355.— 5360.— 5365.— 5370.— 5375.— 5380.— 5385.— 5390.— 5395.— 5400.— 5405.— 5410.— 5415.— 5420.— 5425.— 5430.— 5435.— 5440.— 5445.— 5450.— 5455.— 5460.— 5465.— 5470.— 5475.— 5480.— 5485.— 5490.— 5495.— 5500.— 5505.— 5510.— 5515.— 5520.— 5525.— 5530.— 5535.— 5540.— 5545.— 5550.— 5555.— 5560.— 5565.— 5570.— 5575.— 5580.— 5585.— 5590.— 5595.— 5600.— 5605.— 5610.— 5615.— 5620.— 5625.— 5630.— 5635.— 5640.— 5645.— 5650.— 5655.— 5660.— 5665.— 5670.— 5675.— 5680.— 5685.— 5690.— 5695.— 5700.— 5705.— 5710.— 5715.— 5720.— 5725.— 5730.— 5735.— 5740.— 5745.— 5750.— 5755.— 5760.— 5765.— 5770.— 5775.— 5780.— 5785.— 5790.— 5795.— 5800.— 5805.— 5810.— 5815.— 5820.— 5825.— 5830.— 5835.— 5840.— 5845.— 5850.— 5855.— 5860.— 5865.— 5870.— 5875.— 5880.— 5885.— 5890.— 5895.— 5900.— 5905.— 5910.— 5915.— 5920.— 5925.— 5930.— 5935.— 5940.— 5945.— 5950.— 5955.— 5960.— 5965.— 5970.— 5975.— 5980.— 5985.— 5990.— 5995.— 6000.— 6005.— 6010.— 6015.— 6020.— 6025.— 6030.— 6035.— 6040.— 6045.— 6050.— 6055.— 6060.— 6065.— 6070.— 6075.— 6080.— 6085.— 6090.— 6095.— 6100.— 6105.— 6110.— 6115.— 6120.— 6125.— 6130.— 6135.— 6140.— 6145.— 6150.— 6155.— 6160.— 6165.— 6170.— 6175.— 6180.— 6185.— 6190.— 6195.— 6200.— 6205.— 6210.— 6215.— 6220.— 6225.— 6230.— 6235.— 6240.— 6245.— 6250.— 6255.— 6260.— 6265.— 6270.— 6275.— 6280.— 6285.— 6290.— 6295.— 6300.— 6305.— 6310.— 6315.— 6320.— 6325.— 6330.— 6335.— 6340.— 6345.— 6350.— 6355.— 6360.— 6365.— 6370.— 6375.— 6380.— 6385.— 6390.— 6395.— 6400.— 6405.— 6410.— 6415.— 6420.— 6425.— 6430.— 6435.— 6440.— 6445.— 6450.— 6455.— 6460.— 6465.— 6470.— 6475.— 6480.— 6485.— 6490.— 6495.— 6500.— 6505.— 6510.— 6515.— 6520.— 6525.— 6530.— 6535.— 6540.— 6545.— 6550.— 6555.— 6560.— 6565.— 6570.— 6575.— 6580.— 6585.— 6590.— 6595.— 6600.— 6605.— 6610.— 6615.— 6620.— 6625.— 6630.— 6635.— 6640.— 6645.— 6650.— 6655.— 6660.— 6665.— 6670.— 6675.— 6680.— 6685.— 6690.— 6695.— 6700.— 6705.— 6710.— 6715.— 6720.— 6725.— 6730.— 6735.— 6740.— 6745.— 6750.— 6755.— 6760.— 6765.— 6770.— 6775.— 6780.— 6785.— 6790.— 6795.— 6800.— 6805.— 6810.— 6815.— 6820.— 6825.— 6830.— 6835.— 6840.— 6845.— 6850.— 6855.— 6860.— 6865.— 6870.— 6875.— 6880.— 6885.— 6890.— 6895.— 6900.— 6905.— 6910.— 6915.— 6920.— 6925.— 6930.— 6935.— 6940.— 6945.— 6950.— 6955.— 6960.— 6965.— 6970.— 6975.— 6980.— 6985.— 6990.— 6995.— 7000.— 7005.— 7010.— 7015.— 7020.— 7025.— 7030.— 7035.— 7040.— 7045.— 7050.— 7055.— 7060.— 7065.— 7070.— 7075.— 7080.— 7085.— 7090.— 7095.— 7100.— 7105.— 7110.— 7115.— 7120.— 7125.— 7130.— 7135.— 7140.— 7145.— 7150.— 7155.— 7160.— 7165.— 7170.— 7175.— 7180.— 7185.— 7190.— 7195.— 7200.— 7205.— 7210.— 7215.— 7220.— 7225.— 7230.— 7235.— 7240.— 7245.— 7250.— 7255.— 7260.— 7265.— 7270.— 7275.— 7280.— 7285.— 7290.— 7295.— 7300.— 7305.— 7310.— 7315.— 7320.— 7325.— 7330.— 7335.— 7340.— 7345.— 7350.— 7355.— 7360.— 7365.— 7370.— 7375.— 7380.— 7385.— 7390.— 7395.— 7400.— 7405.— 7410.— 7415.— 7420.— 7425.— 7430.— 7435.— 7440.— 7445.— 7450.— 7455.— 7460.— 7465.— 7470.— 7475.— 7480.— 7485.— 7490.— 7495.— 7500.— 7505.— 7510.— 7515.— 7520.— 7525.— 7530.— 7535.— 7540.— 7545.— 7550.— 7555.— 7560.— 7565.— 7570.— 7575.— 7580.— 7585.— 7590.— 7595.— 7600.— 7605.— 7610.— 7615.— 7620.— 7625.— 7630.— 7635.— 7640.— 7645.— 7650.— 7655.— 7660.— 7665.— 7670.— 7675.— 7680.— 7685.— 7690.— 7695.— 7700.— 7705.— 7710.— 7715.— 7720.— 7725.— 7730.— 7735.— 7740.— 7745.— 7750.— 7755.— 7760.— 7765.— 7770.— 7775.— 7780.— 7785.— 7790.— 7795.— 7800.— 7805.— 7810.— 7815.— 7820.— 7825.— 7830.— 7835.— 7840.— 7845.— 7850.— 7855.— 7860.— 7865.— 7870.— 7875.— 7880.— 7885.— 7890.— 7895.— 7900.— 7905.— 7910.— 7915.— 7920.— 7925.— 7930.— 7935.— 7940.— 7945.— 7950.— 7955.— 7960.— 7965.— 7970.— 7975.— 7980.— 7985.— 7990.— 7995.— 8000.— 8005.— 8010.— 8015.— 8020.— 8025.— 8030.— 8035.— 8040.— 8045.— 8050.— 8055.— 8060.— 8065.— 8070.— 8075.— 8080.— 8085.— 8090.— 8095.— 8100.— 8105.— 8110.— 8115.— 8120.— 8125.— 8130.— 8135.— 8140.— 8145.— 8150.— 8155.— 8160.— 8165.— 8170.— 8175.— 8180.— 8185.— 8190.— 8195.— 8200.— 8205.— 8210.— 8215.— 8220.— 8225.— 8230.— 8235.— 8240.— 8245.— 8250.— 8255.— 8260.— 8265.— 8270.— 8275.— 8280.— 8285.— 8290.— 8295.— 8300.— 8305.— 8310.— 8315.— 8320.— 8325.— 8330.— 8335.— 8340.— 8345.— 8350.— 8355.— 8360.— 8365.— 8370.— 8375.— 8380.— 8385.— 8390.— 8395.— 8400.— 8405.— 8410.— 8415.— 8420.— 8425.— 8430.— 8435.— 8440.— 8445.— 8450.— 8455.— 8460.— 8465.— 8470.— 8475.— 8480.— 8485.— 8490.— 8495.— 8500.— 8505.— 8510.— 8515.— 8520.— 8525.— 8530.— 8535.— 8540.— 8545.— 8550.— 8555.— 8560.— 8565.— 8570.— 8575.— 8580.— 8585.— 8590.— 8595.— 8600.— 8605.— 8610.— 8615.— 8620.— 8625.— 8630.— 8635.— 8640.— 8645.— 8650.— 8655.— 8660.— 8665.— 8670.— 8675.— 8680.— 8685.— 8690.— 8695.— 8700.— 8705.— 8710.— 8715.— 8720.— 8725.— 8730.— 8735.— 8740.— 8745.— 8750.— 8755.— 8760.— 8765.— 8770.— 8775.— 8780.— 8785.— 8790.— 8795.— 8800.— 8805.— 8810.— 8815.— 8820.— 8825.— 8830.— 8835.— 8840.— 8845.— 8850.— 8855.— 8860.— 8865.— 8870.— 8875.— 8880.— 8885.— 8890.— 8895.— 8



Der Kulturfilm

## Film-Briefkasten

Filmfreunde in Wiesbaden. Sie haben Ihre Wette gewonnen: Scherles Mortex trägt als Gladiator das große Nummernlager nicht hinter der lüften, sondern hinter den rechten Hüften (vom Zuhörerwurm aus geführt). Er ist blauäugig und zweigt unverheilbar.

Kinoschwärmerin in Käpennik. Das Verfassen von Filmimmunitätsbriefen ist jedermann gestattet. Einladung an Gelehrtenhäuser erscheint jedoch selten ratsam! — Die Verlobung Scherles Mortex mit seiner ersten geschiedenen Gattin Charl' Vari beruht nur auf Gericht. Charl' Vari ist jungen noch mit Cherry Brandy verheiratet, dem zweiten Mann der Biets' Buhs und ersten Mann der Tutt' Trott'.

Mädchenträume. Der Pfad zum Kurkellosten ist mit Dornen gespästert. Krampfoperation empfiehlt

sich unbedingt vor der Vorstellung bei der Direktion! — Scherles Mortex' Eltern betrieben eine ausgedehnte ambulante Scherenhabschleiferi, erzogen den Sohn jedoch sehr einfach. Seine Hand ist gegenwärtig frei.

Anmerkung am B. Besten Dank für Ihr lebhaftes Interesse an der Filmjäte! — Die liebenswürdige Scherles Mortex sind legenweise "Grieckneret" in der Filmklappe. Die vorschriftsmäßige Verpackung für Sendung nach Polizeiformen erscheint Sie bei jeder besseren Expeditionsweise.

Wünschbegierig, hier. Sie irenn! Unter "Drehbuch" versteht man ein Buch, das sich um das Spiel des Filmstars zu drehen hat! — Scherles Mortex' Alter Herren Sie richtig täztert. Seine große Frau war über Ober Brandy, gehänselte Scherles Brandy. Mit Tutt' Trott' war er nur blüger befreundet, mit Biets' Buhs länger.

Armes Weibchen in Pforzheim. Autogummie vermittelte mir gerne, jedoch nie gegen Vorbehaltung von 20 Pfennig in Briefmarken, — Was die Müselschätzigung Scherles Mortex betrifft, so obliegt er in einem eigenen Anbau seiner süßlichen Villa in Hevelius Hills mit Vorliebe der Röntgenung von Kaffees. Bildkarten hieron sind leider noch nicht zu haben. J. A. Sowas

## Bolzenstich

Der Direktor des Metro Bolzenz-Wilmontzons, der noch vor kurzem die Hochstellung von Tonfilmen sehr forcierte und Überstargazons für geeignete

Kräfte zahle, teilt jetzt mit, daß er von allen Klängfilmen gleichzeitig klänglose Klängfilme herstellt, um gegen ein eventuelles Durchfallen der Spredfilme gehfähig zu sein. — Die durchgesallenen Überstares würden also sprachlos seien. T.

## Lubitsch-Anekdoten

"Angeschlossen," sagt Lubitsch in einer Diskussion. "Genies unter den Filmstars gibt es nicht, mit der einen Ausnahme Chaplin vielleicht."

"Aber Sie müssen doch zugeben," weiß Hollriegel in die Diskussion, "daß wir hier in Hollywood vollendete Filmklumpen spielen."

"Mir werde ich das zugeben. Nur tote Filmklumpenpieler sind wirklich vollendet!"

Kurt Miethe

Fritz Wolff



Ein entschiedener Filmgegner

## WEGGIS Vierwaldstätterso

### Post-Hotel Terminus

Fein bürgerliches Haus. Pfeifend, Wasser, Ackerkäs-estrl. Käfie. — Prospektpreis v. 12 Fr. an. Prospekt d.h. GESCHW. ZIMMERMANN

### Baden-Baden, Pädagogium

Sexta-Prima  
Amerikanische Privat-Realschule mit Internat, Oberrealschule, Gymnasium, Berufsschule, Betriebschule und Realschule für Mädchen. Eröffnung: 1. April. Unterricht: Turnen, Wandern, Prospekt durch den Dirz. Büchler.

**Hundehir-Fahrtrüder, eischt'r. betrieb. kranken-**

**fahrenee D. B. G. M. und**

**krankenschränke für Straße**

u. Zimmer Katalog gratis

**Erste- und**

**zweite- und**

**Kunstfahrrad-**

**fabrik H. W. Voltmann**

**Baden-Baden, Oeynhausen 25**

**Gage 1111**

**Sebald's Haarlinktur**

**Das Meisters Sanatorium Dresden-Loschwitz**

**Dr. Erfolge. Prospekt fr.**

**Schroth-Kur**

**Das vorsichtigste**

**Augenwasser zur**

**Entzündung, Schmerz,**

**und Entzündung u. Schmerz**

**d. Augen. Auch bei Hautentzündungen,**

**unreinem Gesicht, sehr zu empfehlen.**

**Nero-Preis pro Fl. M. 2,50.**

**Augen-**

**nervenkraft**

**Das vorsichtigste**

**Augenwasser zur**

**Entzündung, Schmerz,**

**und Entzündung u. Schmerz**

**d. Augen. Auch bei Hautentzündungen,**

**unreinem Gesicht, sehr zu empfehlen.**

**Nero-Preis pro Fl. M. 2,50.**

**Augenwasser ist auf jeder Flasche**

**Diese 3 Wundermittel sollten in keiner Familie fehlen. 3 Flaschen zusammen per Nachnahme Mi-  
zuzüglich Porto, Verpackung frei.**

**Für Unschädlichkeit und unbegrenzte Haltbarkeit wird garantiert.**

**Nur zu bezahlen durch:**

**Karl Hähr, Stuttgart No. 10, Reinsburgstr. 49**

## Onduliere selbst herliche haltbare Wasserwellen

**Wellenhaube**  
mit der ges. geschützten

**Wellenhaube**

**jede Frau ist in der Ann.**  
selbst jederzeit herliche halte-

**bare Wasserwellen zu erzeugen. Erfold parat-**

**Einfach Handhabung: Auf das Haar auf-**

**setzen. Nun ist es leicht, das Haar trocken-**

**wasser. Glänzend beglänzt. Einmalig ausge-**

**für Jahrzehnte Gebrauch Preis RM. 1,-- 24-**

**Stückchen, G. Baier, Berlin-Schöneberg 314, Gle-**

**itterberg, Easonstraße 11.**

**MERCIER**

**WEIBERBLÜHTE**

**E. MERCIER & Co.**

**Grenzsuchtkellerei für Deutschland m. b. n. TRE**

**UMFORMUNG DES MENSCHENGESCHLECHTES**  
restlos bei wesentlicher Kiefer-, Atmungs- und  
Blutdruckregulierung



Soeben erschien in neuer Auflage

**Der große Irrtum der inneren Medizin**  
von  
**Dr. Frz. Reichert-München**

Preis 3 Mark

Zu haben in den Buchhandlungen oder für Mk. 3.30 auch vom Verlag

Urteil von Fachgenossen über den Wert der aufgestellten Theorie.  
Dr. med. Gerlozky, Med. Wissenschaft, Oesos. Heft 18 No. 33 (1929). „Der Autor schafft tatsächlich eine neue Physiologie und Pathologie.“ Dr. W. Willerth, „Zahnärzte“ Nr. 6 (1928). „Reichert hat die Theorien vieler Autoren entkennend und widerlegt.“

Dr. A. Körber, „Die Natur“ in Nr. 10 des Sanatorium Codonario (Legano): „Den Einfluss einer geregelten Atemung auf den Blutdruck unterschreibt ich vollständig.“

**6. HIRTH VERLAG A. G. München, Herrnstraße 10**

**Achtung Männer  
und Frauen!**

**SEXURSAN**, das neuartige u. sicherste nach biologischen Grundsätzen hergestellte Sexualverjüngungs-Mittel. Ein Sektor zur Erhaltung der jungen Frische und Schönheit. Eine wunderbare Söhnung! jeder Art, Ozärtion alkoholisiert, Nachhaltige Wirkung. Verleiht Lebenskraft und Lebensfreude bis ins hohe Alter. Ein Versuch wird Sie überzeugen. Viele Anerkennungen. Aretat, glück. beglaubigt.

Originalpackung 100 Tab., Mk. 9,50, für Frauen Mk. 10,50  
Körperpuder 300 g 25.—

Wo in Apotheken nicht erhältlich, direktier Verstand des Depot: Dornbosch-Apotheke, Frankfurt a. M. (Postleitzahl 52) rege Nach- u. Vereinigung, deutsches Patentamt, Postamt 100, Berlin. Preisliste und Prospekt in verschiedenen, neutralen Umschlägen gg. 30 Pfz. Vorso dreh. die Alleshersteller U.S.A.N. G. m. b. H., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 14

„Man ist so jung, wie man aussieht!“

Ein jugendliches Aussehen zu haben, ist heutzutage schwieriger denn je. Not und Sorge geben so manchem fröhligem ein altes Aussehen. Jugendliche Erziehung ist aber eines der wichtigsten Erfordernisse für den bitter schweren Kampf ums Dasein. Wie laufende, die sich mit Riedt noch jung und leistungsfähig fühlen, werden bei Stellungsbewegungen zurückgelegt wegen ihres alten Aussehens. Es gibt ein Mittel, das ein jugendliches Aussehen verleiht, und zwar eines, das schon vielen Laufenden geholfen, ihnen Jugendlichkeit und Lebensfreude wiedergegeben hat. Es ist das weltberühmte „20 Jahre jünger“ (patentamtlich geprüft), auch genannt „Elexpang gegen graue Haare“ von der Parfümeriefabrik Elexpang, Berlin. Man lese einige der vielen laufend Dankesbriefe, die den geradezu wunderbaren Erfolg des „Elexpang“ beweisen und den wirklich von Herzen kommenden Dank dieser ausdrücklich, welche durch „Elexpang“ tatsächlich „20 Jahre jünger“ geworden sind.

**E G H T E A K T - K U N S T**  
Sonderkatalog mit ca. 1000 reizenden Abbildungen aus M. 380, 345 ganzseitige Naturaufnahmen in Halbtönband M. 12.—, 12 Aktephen. Ø 20 M. 3.—, 24 Stück M. 1.—, neu. —, 12 Aktephen. Ø 20 M. 3.—, 24 Stück nur M. 2.—, ASA Marzipan für Körper und Kunst, 2 schönste Heft mit ca. 150 Natur-Aufnahmen statt M. 3.—, nur M. 2.—, 1919 Heft M. 4.—, Bilderkatalog kostet. Verwand Hellas, Berlin-Tempelhof 187

**Arterienerkalkie.**

wissen lesen: Minderung des Blutdrucks auf nicht-arterielle Weise. Einzigartiges Verfahren SANITAS-VERLAG, Charlottenburg 5 A 2

**G U M M I -**  
waren, hygienische Artikel  
Preisliste B.-4 gratis,  
Medicus\* Berlin SW  
66 Km. Jägerstr. 16

**Nervenschwäche-Neurasthenie!**

Nachlassen der besten Kräfte; sexuelle Schwäche verschwindet; Jugendfrische, neue Lebenskraft kehrt zurück. Auf die dauernde Wiederholung  
**VIRIT** statt Dr. Liebermanns Akt, glänzend  
begattet. Org.-Kart. —, Dopp.-Kart. 16,50, erstaunlich in allen Apotheken, bekommen  
Seltenen Apothek. Rücken 10 M. 1.—, Herren 4  
Versand nach allen Orten des In- und Auslandes

**Sexuelle Verjüngung**  
für sofortige Wirkung  
wird vollste Garantie  
geleistet!

Sens. P. Erl. Prospe. g.  
Pf. 0,50 Brfm. sendet  
disk. G. u. m. k. n. g.  
Wien, Stefanplatz 2g.

**Alle Männer**

die infolge schlechter  
Jugend-Gewohnheiten  
Anschwellen der Prostata  
an dem Schwitzen ihrer  
Kräfte zu leiden  
haben, wollen keineswegs  
aufgeben. Sie können  
lachkrüppel u. gelähmt  
die Schriften eines Nerven  
arztes über „Uratrichen“  
oder „Aerztlichen“ und  
Heilig der Neveschweine  
zu lesen. Illustr. neu  
besser. 2. heft. 1. 150  
Briefumsch. 10 Pfz. 150  
Gumm. 10 Pfz. 150  
Gumm. 10 Pfz. 150

**BÜCHER OHNE MASKE!**

**Neu!**

**Ehen zu Dritt**

**Neu!**

Das Recht auf die Geliebte.

Die Darstellung der Ehe und Sexuskrise. Mit neuen verblüffenden  
Vorschlägen zu ihrer Abwendung (Ein epochales Werk)

M. 6.50

**Nach Beschlagnahme**  
jetzt freigegeben!

**Die Dirne Elisa**

Mit vielen erotischen Bildern von F. Thiel.  
Immerhin aus dem Dirmleben in französischen  
Bordellen. Das bedeutendste Werk der Welt-  
literatur. Rauvoll, spannend, ein Leckerbissen für  
Vorleser. M. 3.50

Der Mann. Aus dem Inhalt: Manneskultur  
zum Weiße, Nacktkultur, Homosexualität u. v. a.  
Mit 30 seltsamen Abbildungen M. 3.—

Die Brautwahl. Interessante Sittenbilder aus dem heutigen Liebes-  
Dilemma war leider beschämend. Von Arthur Zapf. M. 2.—  
Erotik und Kultur des romanischen, weiblichen und Männer  
Franzosen, Spanierinnen usw. Mit 56 zum Teil aus dem Verfasser  
zugänglich erwesenen Fotos M. 3.—

Halbwelt von heute. Lesbische Unarten, Jugend-Erotik. „Allerliebste  
Palast zu den tausend Frauen“. Von E. Weill. Ein „Buch von sinn-  
betörender Glut“ M. 3.—

Unter vier Augen. Die gute Schule der Gesittetheit. Von Dr. med.  
Kehl. Hier wird nun erneut Zahl, frei von jeder Prüderie, das  
beigebe. Eine sehr beispielreiche farbige Abbildungsserie  
schildert M. 4.50

Die Kunst zu verführen. Von Marcel Barrière. Ein aufsehenerregendes  
literarisches Werk im erotischen Bereich, verboten gewesen jedoch wegen seines hohen  
Schönheits und Kamera und Palast I.—IV. Antzweckwerke mit  
etwa 100 Abbild. Verzugsangebot, wenn zusammen bestellt nur M. 3.80

Dr. med. Hirschfeld. Sexualverbrechen, ebenso über Verbrechen  
verschiedenster Ursprungs. Ein Aufklärungsbuch von erneuter  
Deutung M. 2.50

Schönheit oder Ueuzsch? mit 48 von 90 herrlichen Aktphotos in M. 3.—  
Irrungen der Leiber. Das Werk von G. Scarrano. Mit Illustrationen von Franz  
Staudenmaier. M. 4.—

Erotische Nächte. Von G. Scarrano. Mit Illustrationen von Franz  
Staudenmaier. Roman von Max Ackerk. Ein Roman unter Fräßen. Das  
erste Mal in deutscher Sprache. Ein erotischer Roman mit überreicher  
Aufrechterhaltung. Das Problem der lesbischen Liebe  
wird hier in vor trefflicher Weise geschildert. M. 4.50

Das Bett von Küssen. Welche Frauen können an schüssten? Technik  
in Geschlechtsverkehr. M. 3.—

Die sexuelle Freude. Von Farel. Ein vollständiges Handbuch über das  
Geschlechtsleben: Aus dem Leben für das Leben geschriebene  
Geschichte. M. 10.—

Nur zu beziehen durch

**Neuzeitlicher Buchverlag, Abt. Versand 40**  
**Berlin-Charlottenburg 4**

Verlangen Sie gratis unsere Bücherlisten über hochinteressante, aktuelle  
Lektüre: das, was Sie suchen,

**PRIVATEPHOTOS GRATIS!**

Muster gegen Rückspiegel  
Wuns & Co., numero 27 1919

**Hypnotherapie Artikel**

für Frauen und Elektrotherapie  
aller Art Gummi-  
Waren  
Preisliste gratis  
VERSANDHUSSE  
Röhlida L. Thür.

**Geheim-  
photographien**

Seitene Aufnahmen

Max verlangt  
10 Pfz. 10 Pfz.

Pariser Impression

Bonn (E.)

**Epoche Erlösung**

**eines Arztes!**

bei eingesetzter Mann-  
schwäche (Natur-them)  
seit 1912 Dr. Spiegel's  
Stütze, Berlin-Straße 11,  
„Samson“ ... — Erfolg  
garantiert, wenn nicht Geld  
reichen Verluste, sondern  
ärztliche Literatur, sowie  
Ankerkennungen durch die  
Generalpraktiker und  
Hausärzte. Einzelne Beispiele  
mit Rechnungen und  
Stellenkatalog Seite VI  
Gesundheitskreise 26/2  
(50 Pf. per Post beziehen)

**Was Sie suchen!**

Haben Sie, an Frau, Männer  
Seconde Rei. 5.—, Muster  
60 Pfz. — KABL. CAMHS.  
Berlin-Sieglet. Postfach 65.

Spezialiste

Mädchen-Aufnahmen

14 Stück RM. 2.—

Ein Muster

der Erziehungskunst

Kast. NM. 3.50

Ballonleinen geb. M. 5.50

Akte

Herrliche Frauen- und

Backfisch-Aufnahmen

8 Stück RM. 3.50

• • • 7.—

22 Stück 8.—

Specialiste

Ballonleinen geb. M. 5.50

Richard Haufe, 41, Dresden 6

Jordanstr. 19

**Indische Venus**

oder: Liebesleid der  
Herrinnen

vom Kapitän Deveraux.

Dieses ursprünglich end-  
lose Erotik-Ruhstück erfüllt  
den Raum zwischen eroti-  
schen und ästhetischen Ge-  
genstücken der indischen Frauen  
und Mädeln. Ein Buch  
bedeutend, beeindruckend.

Ein Meisterwerk  
der Erziehungskunst

Kast. NM. 3.50

Ballonleinen geb. M. 5.50

Aus den Memoiren  
einer Sängerin

Konturen 104. 3.50

Ballonleinen geb. M. 5.50

Richard Haufe, 41, Dresden 6

Jordanstr. 19

Vierteljahrs-Preis 7 Mark, Heft-Preis 60 Pfennig

Bernhard: DR. GEORG HIRTH. — Für die Sezessionsverantwortlichkeit: J. FRANZ RAFFAEL, Wien. — G. HIRTH VERLAG. — Für die Redaktion verantwortlich: JOSEF NAGY, München. — Verlag: G. HIRTH VERLAG. — Für die Redaktion in Österreich verantwortlich: MARIANNE RAFFAEL, WIEN XII. Hochschule, 30. — Allgemeine Rechte vorbehalten. — Copyright by G. HIRTH VERLAG A.G. München. Druck: G. HIRTH VERLAG. — Herausgeber: M. H. Hirschfeld, Berlin-Tempelhof. — Inhaber: Edu. Waldkirch, Berlin, und Fritz Müller, München. Schriftleiter: M. Hirschfeld.

1929 / JUGEND NR. 20 / 11. Mai 1929

*Sprech-Film-Aufnahme*  
*von der Abrüstungskommission in Genf*

Erich Wilke



*„Markieren Sie das Sprechen nur, meine Herren! Für die Reden haben wir eine  
Pazifisten-Komparserie engagiert.“*